

[44386.] P. P.

Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit auf ein neues illustriertes Prachtwerk zu lenken, welches demnächst in unserem Verlage zu erscheinen beginnt. Dasselbe führt den Titel:

Russisch-Asien.

Geschildert

von

Hermann Kostofschny.

Mit nahezu 200 Illustrationen u. 10 großen Kunstbeilagen nach Gemälden u. Zeichnungen

von

Prof. Awasowsky, Dmitrijew - Orenburgsky, N. Karasin, Prof. L. F. Lagorio, Prof. A. Meschtschersky, A. N. Nisitschenkoff, Prof. Orlovsky, W. P. Wereschtschagin u. A.

Die vielen an uns ergangenen Aufforderungen, unser illustriertes Prachtwerk, „Rußland, Land und Leute“ zu einer Schilderung ganz Rußlands zu gestalten, haben uns im Verein mit der überaus günstigen Aufnahme der beiden ersten Bände veranlaßt, ihnen die vorliegende Schilderung Russisch-Asiens folgen zu lassen.

Im Format den bisher erschienenen Bänden von „Rußland, Land und Leute“ desselben Verfassers gleich, wird „Russisch-Asien“ dieselben in illustrativer Ausstattung weit übertreffen.

Die auf den Ergebnissen der neuesten Forschungen beruhende Schilderung der einzelnen Gouvernements und Gebiete wird den Leser mit vielen Gegenden Central-Asiens vertraut machen, die erst vor kurzem durch das siegreiche Vordringen der Russen dem Verkehr mit dem Westen erschlossen wurden, mit Ländern, von denen heute noch außerhalb der gelehrten Kreise kaum mehr als der Name bekannt ist. Eine neue, eigenartige Welt voll schroffer Gegensätze zwischen geschwundener fabelhafter Pracht und dem gegenwärtigen Elend wird dem Leser erschlossen werden. Eine Aufgabe dieses Werkes wird es ferner sein, die Unmasse falscher Ansichten zu beseitigen, die über die unermesslichen Landstrecken im Norden Asiens verbreitet sind, über Sibirien, das Land der Verbannten, welches allmählich aus dem geheimnißvollen Dunkel hervorzutreten beginnt, das es Jahrhunderte lang umgab. Ein halbes Hundert Völkerschaften wird an unserem Auge vorbeiziehen, und wir werden sowohl mit ihrer Vergangenheit und den Denkmälern derselben, als mit ihrer jetzigen Lebensweise, mit ihren Sitten und Gebräuchen vertraut werden.

Die erste Lieferung

beginnt mit der Schilderung des Kaukasus und enthält außer einem vierseitigen illustrierten Prospect folgende Ansichten aus dem Kaukasus:

- Am Terek (Kapitel-Bignette). — Der Engpaß von Darjal (Vollbild). — Straße im Engpaß von Darjal (Vollbild). — Schloß der Königin Tamara. — Festung im Engpaß von Darjal. — Der Kasbek. — Stefanskirche auf dem Kasbek (Voll-

bild). — Der Elbrus. — Felsformationen im Elbrus. — Porphyrfäulen (zwei Bilder) und eine

— große Kunstbeilage: —

Morgen in den Bergen am Rion.

Nach einem Gemälde von Professor **A. Meschtschersky.**

Wir laden Sie ein, die nachstehenden sehr günstigen Bezugsbedingungen zu prüfen, und hoffen auf eine recht thätige Verwendung Ihrerseits, welche in Anbetracht der Vorzüglichkeit des höchst zeitgemäßen Werkes und seiner großen Billigkeit gewiß nicht ohne Erfolg bleiben wird.

Bezugsbedingungen.

„Russisch-Asien“ erscheint in ca. 30 Lieferungen à 2 Bogen mit 10 großen Beilagen.

Die Lieferungen folgen in Zwischenräumen von 8 bis 14 Tagen.

Der Preis der Lieferung ist nur 1 M.

Wir liefern Lief. I. mit 50 % à cond.

Lief. II. u. folg. mit 65 % netto baar.

Schon auf 6 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Firmen, welche sich für das Werk in größerem Maßstabe verwenden wollen, gestehen wir gern noch besondere Begünstigungen zu und ersuchen dieselben, sich direct mit uns in Verbindung zu setzen.

Achtungsvoll

Leipzig, im September 1883.

Grefner & Schramm.

Nur hier angezeigt!

[44387.]

Demnächst erscheint und versende ich nur auf Verlangen:

Die Häfnetzungser.

Eine Rebländer Dorfgeschichte aus dem vorigen Jahrhundert

von

Hermann Albrecht.

Ca. 20 Bogen 8. Brosch. 3 M 50 à ord., 2 M 65 à no., 2 M 50 à baar u. 11/10; geb. 4 M 50 à ord., 3 M 35 à baar u. 11/10.

Bei Vorausbestellung 40% u. 11/10.

Der Herr Verfasser, welcher mit seinen früheren Arbeiten, zum Theil unter dem Pseudonym Anton Hermann sich einen großen und dankbaren Leserkreis geschaffen, bietet hier ein Stück Culturgeschichte aus dem schönen Marktgräserlande und wird sicher durch dasselbe seiner Ruße neue Freunde werben. Ein Kenner, welchem das Manuscript vorgelegen, meinte, daß es mit epochemachenden culturgeschichtlichen Novellen der neueren Zeit auf eine Stufe zu stellen sei und die gleiche große Verbreitung verdiene.

Für Bekanntmachung werde ich genügend Sorge tragen und bitte daher, Ihr Lager namentlich für die Festzeit mit gebundenen Exemplaren zu versehen, die ich jedoch nicht à cond. geben kann.

Karlsruhe, 25. September 1883.

A. Dielefeld's Verlag.

Continuationsangabe

[44388.] auf den in circa 10 Tagen erscheinenden

II. Teil:

Lehrbuch

der kaufmänn. Arithmetik

von

Julius Wenzely.

(Inhalt: Mass- und Gewichtsreduktionen, Waren-, Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt- und Diskont-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung.)

Preis 2 M ord.

erbitten uns gef. umgehend.

Bezugsbedingungen:

A cond. und fest mit 25 %. — Baar mit 30 %. — Freixemplare 11/10.

Durch seinen praktischen Lehrgang, die Menge werthvollen statistischen Materials und die Anwendung aller möglichen Vortheile beim Rechnen nimmt obiges Werk schon heute eine hervorragende Stelle unter den neueren Lehrbüchern dieser Disciplin ein.

Wir bringen Ihnen daher solches hierdurch wiederholt in Erinnerung und bitten Sie höflichst, dasselbe aufs neue mit dem I. Theile recht fleissig zu versenden.

Einführung desselben ist leicht zu erzielen an Handels-, Real-, Gewerbe- und Fortbildungsschulen.

Ihre

hochachtungsvoll ergebene

Leipzig, 18. September 1883.

Renger'sche Buchhandlung.

[44389.] Unter der Presse:

Der

praktische Tapezierer

und

Dekorateur.

Grundriss

für

alle in diesem Gewerbe vorkommenden Arbeiten, für Meister, Gehülfen und Lehrlinge.

Nebst

einem Register

für

Waarenkunde und Bezugsquellen.

Herausgegeben

von

Heinrich Bergerhoff,

Tapezierer in Hagen i/W.

Zweite,

stark vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Atlas von 17 Foliotafeln, deren Figuren zum Theil nach photographischen Aufnahmen hergestellt sind.

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, 25. September 1883.

B. F. Voigt,

598*